Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zirkular des Central-Comité
an die
Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Wir beehren uns, Sie zur Teilnahme an der
Samstag, den 7. Februar 1914, nachmittags 2 Uhr
in der Aula des Hirschengrabenschulhauses in Zürich
stattfindenden *Delegiertenversammlung* einzuladen.

Wir ersuchen Sie, uns die Namen der Delegierten bis spätestens 31. Januar 1914 bekannt zu geben.

Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Protokoll d. Delegiertenversammlung vom 23. Aug. 1913, Lausanne.
2. Budget für 1914.
3. Verträge mit den Zeitschriften.
4. Statut der Fachgruppe für Strassenwesen.
5. Statut der Fachgruppe für Maschineningenieurwesen.
6. Interpretation der Grundsätze für architektonische Wettbewerbe.
7. Verschiedenes.

Die auf die Traktanden bezüglichen Vorlagen des Central-Comité werden wir Ihnen nächstens zustellen.

In der Beilage erhalten Sie die notwendige Zahl von Einladungen zuhanden der Delegierten.

Mit Hochachtung und kollegialem Gruss:

Zürich, den 24. Dezember 1913.

Für das Central-Comité des S. I. & A. V.

Der Präsident: *H. Peter.* Der Sekretär: Ing. *A. Härry.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL
der III. Sitzung im Vereinsjahr 1913/1914

Mittwoch, den 10. Dez. 1913, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube".

Vorsitzender: Ingenieur Professor Dr. *W. Kummer.* Anwesend rund 150 Mitglieder und Gäste.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Begrüssung der Anwesenden, insbesondere des heutigen Referenten, Herrn Regierungsbaumeister *G. Langen,* und der erschienenen Gäste, worunter die Baudirektoren verschiedener Schweizerstädte.

Das *Protokoll* der Sitzung vom 26. November 1913 ist am 6. Dezember 1913 in der „Schweiz. Bauzeitung" erschienen und wird stillschweigend genehmigt.

In den Verein ist aufgenommen worden Ing. *Max Paul Misslin.* Arch. *Hauser-Binder* nimmt seinen Austritt infolge Krankheit.

Das Zirkular des Central-Comité über Beschickung der Landesausstellung hat bis jetzt keinen grossen Erfolg gezeitigt, sodass eine Beteiligung des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins in Frage steht. Das Central-Comité ist deshalb dazugekommen, in weitern Zirkularen die Eingabefrist auf den 13. Dezember 1913 bezw. den 15. Januar 1914 zu verlängern. Architekt *Pfleghard* regt die Einsetzung einer Kommission an. Die Anmeldungen hätten bis zum genannten Zeitpunkt an den Vorstand zu geschehen. Die Anregung wird zum Beschluss erhoben.

Das Wort erhält nun Regierungsbaumeister *G. Langen,* der in etwa $2^1/_2$ stündigem ausgezeichnetem Referat über:

Städtebau und Städteleben, neue Veranschaulichungs-Methoden als Grundlage für moderne Städte-Erweiterungen

spricht und seine Ausführungen durch zahlreiche Lichtbilder und Pläne erläutert. Zur Untersuchung der Lebensverhältnisse der Städte, zur Erleichterung der Uebersicht hat Langen die beim Aufbau und Wachstum des Stadtorganismus beteiligten Faktoren nach 15 Gesichtspunkten unterschieden. In der Unmöglichkeit, sie alle übereinander auf *einem* Plane deutlich erscheinen zu lassen, hat er den Stadtorganismus gewissermassen seziert und so eine „Städte-Anatomie" geschaffen, die manche wissenswerte Zusammenhänge und Wechselwirkungen im Städteleben und Städtebau aufzuklären ermöglicht. Die grosse Bedeutung des Langen'schen Systems erhellt am besten aus der Tatsache, dass 60 deutsche Städte innert dreier Monate 500 Pläne nach seinen Angaben ausgeführt und auf der wissenschaftlichen Abteilung der Internationalen Baufach-Ausstellung in Leipzig ausgestellt hatten. Die „Schweizer. Bauzeitung" wird an anderer Stelle über die im Vortrag behandelte Materie ausführlicher berichten. Die Zuhörerschaft folgte den $2^1/_2$ stündigen Ausführungen des sympathischen Redners mit grosser Aufmerksamkeit und lohnte sie durch wiederholten lebhaften Beifall.

In der anschliessenden *Diskussion* regt Prof. *F. Becker* auch die Berücksichtigung der klimatischen und geologischen Verhältnisse (z. B. Bodendurchlässigkeit) als städtebauliche Grundlagen an; Herr Langen teilt mit, dass auch in dieser Richtung, wie in bezug auf Krankheits- und Sterblichkeits-Verhältnisse bereits Studien gemacht werden.

Ingenieur *C. Jegher* würde es begrüssen, wenn von den vorliegenden, zum Teil sehr originellen Darstellungen eine kleine Muster-Auswahl für die Städtebau-Abteilung der Landesausstellung in Bern zur Verfügung gestellt werden könnte; er behält sich vor, um Bewilligung von Mitteln für diesen Zweck an den Verein zu gelangen.

Der Präsident dankt dem Herrn Referenten für seinen ausgezeichneten Vortrag und schliesst die Sitzung nach 11 Uhr mit der Mitteilung, dass der nächste Vereinsabend am 14. Januar 1914 stattfinden werde.

Der Aktuar: *A. H.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un *ingénieur-chimiste* ayant déjà séjourné à l'étranger parlant l'Espagnol et possédant une grande expérience, spécialement pour le traitement du cuivre, pour une fonderie au Chili située dans une localité saine. Engagement de quatre années. (1893)

Gesucht ein tüchtiger *Chemiker* für die Leitung einer vorläufig kleinen Fabrikanlage für Portlandzement nach Columbia. Engagement von zwei Jahren, Anfangsgehalt 800 Fr. monatlich bei freier Wohnung. Reisevergütung Hin- und Rückfahrt I. Kl. (1897)

Gesucht ein *Ingenieur* mit etwas Bureau- und Baupraxis für Projektierungen von Wasserkraftanlagen von einer schweizerischen Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- u. Eisenbahnbau. (1909)

On cherche un *ingénieur-mécanicien* diplomé d'un certain âge et marié comme chef des services techniques d'une grande fabrique d'horlogerie de la Suisse française. Il doit avoir une grande facilité d'assimilation pour pouvoir établir entre les divers organes de cette exploitation industrielle le lien nécessaire. (1910)

On cherche un *ingénieur* parlant français et connaissant bien les machines à vapeur et électriques comme chef du service technique d'une usine de Manufactures d'emballages, scieries et industrie de bois en France. Il doit déjà avoir conduit une industrie semblable. (1911)

Gesucht ein junger *Ingenieur* mit Diplom und wenn möglich mit etwas Praxis für eine grössere Maschinenfabrik der Ostschweiz. Erwünscht sind speziell tüchtige theoretische Kenntnisse. (1912)

Auskunft erteilt *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
5. Januar	Möri & Krebs, Arch.	Luzern	Innen-Ausbau für den Gerichtsgebäude-Neubau in Hochdorf.
7. „	Städt. Hochbaubureau	St. Gallen	Schlosser- und Malerarbeiten sowie Blitzschutzvorrichtung zum Nebenbahnhof.
8. „	Lobeck & Fichtner, Arch.	Herisau	Alle Arbeiten für einen Fabrikneubau in Herisau.
10. „	J. Meienhofer	Wuppenau (Thurg.)	Erstellung des Sekundärnetzes und der Hausinstallation für rund 300 Lampen.
15. „	Joss & Klauser, Arch.	Bern	Abbruch-, Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Eisenbeton- und Steinhauerarbeiten sowie Pfahlgründungen für den Neubau der Kantonalbank in Biel (beschränkt anf Berner Firmen).
16. „	Gemeinde-Bauamt	La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel)	Erstellung auf Einheitspreise oder gegen Aversalbetrag von 14 Arbeiter-Doppel-Wohnhäusern in La Chaux-de-Fonds (Unterlagen gegen Hinterlegung v. 100 Fr.).
24. „	Service de la voie des C.F.F.	Lausanne	Lieferung und Aufstellung von eisernen Perrondächern im Bahnhof Lausanne (rund 45 *t*) — (Unterlagen gegen Hinterlegung von 5 Fr.).